

**Zeitschrift:** Freidenker [1956-2007]  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 71 (1988)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Einladung zur Ordentlichen Delegiertenversammlung 1988 der FVS

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Freidenker

Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

71. Jahrgang April 1988 Nr. 4

An die Delegierten unserer Orts- und Regionalgruppen sowie an interessierte Mitglieder, die als Gäste dabeisein wollen, ergeht hierdurch die

## Einladung

### zur Ordentlichen Delegiertenversammlung 1988 der FVS

auf Sonntag, 29. Mai 1988, 10.30 Uhr, ins Restaurant «Drei Tannen», Tannwaldstrasse 34, Olten (direkt hinter dem Bahnhof).

1988 ist für die FVS ein **Wahljahr**. Sämtliche Chargen (Zentralvorstand, Revisoren, Redaktion und Kommissionsmitglieder) sind neu zu bestellen. Die vom Zentralvorstand beschlossene Traktandenliste sieht unter anderem die **Wahl eines (neutralen) Tagespräsidenten** vor, ferner die vorgezogene **Änderung zweier Statutenartikel** (Art. 27 und 30).

Diese Statutenänderungen (Text auf Seite 27) dieser «Freidenker»-Ausgabe dienen dem Zweck einer **Demokratisierung der Vereinsleitung**. Es hat sich erwiesen, dass die heutige Regelung höchst unbefriedigend ist, weil sie einer **Überbewertung des Präsidentenamtes** Vorschub leistet und damit die Gefahr von Spannungen innerhalb des Zentralvorstandes in sich birgt.

Schliesslich beantragt der Zentralvorstand der Delegiertenversammlung, **die hinfällig gewordene Rückstellung für die CH 91 zu stornieren oder einer anderen Zweckbestimmung zuzuführen**. (Betrifft Traktandum 10, «Anträge».) Wir wünschen dieser bedeutsamen Tagung einen vollen Erfolg und der FVS als Ganzes einen verheissungsvollen Neubeginn.

Der Zentralvorstand

## Der Auferstehungsglaube

Der Glaube an die Auferstehung eines vor rund 2000 Jahren in Jerusalem gekreuzigten Wanderpredigers und Propheten ist ein grundlegendes Dogma der christlichen Religion. Es ist verankert in einem Paulusbrief: «*Denn ist Christus nicht auferstanden, dann ist euer Glaube nichtig.*» (1. Kor. 15, 17.)

Ein folgenschweres Wort. Denn wäre dieser Wanderprediger Jehoshua nicht von den Toten auferstanden, dann müsste Paulus und den übrigen Aposteln der Vorwurf gemacht werden, «Falschzeugen Gottes» zu sein (wie er selbst schreibt), da sie «ge-

gen Gott bezeugten, dass er Christus auferweckte.» (1. Kor. 15, 15.) Ein solches falsches Zeugnis läge aber dann nicht bloss im 1. Korintherbrief vor, sondern auch in vielen anderen Aussagen des Neuen Testamentes (NT). Welche Konsequenzen das den Gläubigen eröffnet, mag jeder Leser selbst beurteilen.

### Frühe Kritik

Nicht erst nach der Aufklärung, sondern schon seit dem 3. Jahrhundert sind die Gegner des Christentums, *Porphyrius, Celsus, Julian* u.a. dem

Offizielle, vom Zentralvorstand der FVS am 8. März 1988 mehrheitlich beschlossene:

## Traktandenliste

der Ordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. Mai 1988

1. Begrüssung der Delegierten und Gäste sowie allgemeine Mitteilungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Prüfung der Delegiertenmandate
4. Wahl eines Tagespräsidenten
5. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 26. April 1987
6. Jahresbericht des Zentralpräsidenten
7. Abnahme der Jahresrechnung 1987 und des Revisorenberichtes
8. Vorgezogene Statutenänderungen betreffend Organisation des Zentralvorstands\*
9. Wahlen
10. Anträge
11. Bestimmung von Ort und Zeit der Delegiertenversammlung 1989
12. Verschiedenes

Bern, 8. März 1988

Der Zentralvorstand

\* Antrag des Zentralvorstands betreffend Statutenänderungen auf Seite 27.

## Aus dem Inhalt

Der Auferstehungsglaube	25
Delegiertenversammlung 1988	25
Antrag des ZV betreffend Statutenänderungen	27
Erklärung des Zentralvorstandes	29
Kurznachrichten	30
Aufsichtsbeschwerde gegen den Zürcher Kirchenrat	31